

Samsas Traum

"Phantasai, Lieb' Phantasai!"

Visit "[Phantasai, Lieb' Phantasai!](#)" on MotoLyrics.com

Phantasai, lieb' Phantasai,
Entbinde mich des Denkens!
So tr ufle meine Seel' mir frei
Von Kopf, von Sinn und Weltverstand.
Zerspringen soll der Gläser Rand,
Ihr Klang den Trümmern Leben schenken.
Phantasai, kristallerbaut:
Ich will, daß es mir graut!

Meine Urne f llt und fa t den Raum in schwarze
Blüten,
Die, verhüllt in dichte Schleier, mich auf meiner
Odyssee behüten!
Endlich bricht die Schrift entzwei, das Tor zum Meer ist
aufgetan:
In das Licht, gedankenlos, die Probe stellt sein Wissen
bloß!

Ist er noch Kind? - Ihr Edleren, ich will verletzbar sein!
Ist es ihm ernst oder enttäuscht er uns? - Ich such'
nach Träumen jede Nacht!
Er weiß bestimmt... - Ich glaube fest daran...
... nicht, daß das Sehen doch so einfach ist! -... daß
meine Wiege so nicht stehen kann!

Das Orchester des Schreckens spielt für mein
Grauen auf,
Streicht die Bögen auf und nieder wie die Krähen ihr
Gefieder
In den rauhreifschwang'ren Weiden, die verliebt wie
Ketten rasseln,
Und ihr A chen wirbelt um mich wie das Laub!
Dort am Ufer dieser Kakophonie trifft mein Blick den
ihren,
Ahnend flieh'n die Wolken schneller, ihre Stimme wird
schon heller,
Der Blitze flinkes Silber skizziert Angst in mein Gesicht,
Als sie lächelnd und mit Güte zu mir spricht:

"Eine neue Nacht wartet auf uns!"
Sie zerrt mich in die Anderswelt,
Fernab von meinen Sorgen!

"Wir fahren heut' zum Himmel auf!
Der Alptraum läßt uns glücklich sein,
Für uns gibt es kein "Morgen" mehr!"

Ich schneide mich auf...

Ich ertränke meine Sehnsucht in dem Blut Deiner
Gedanken,
Mein Körper spielt deren Melodai
Auf einer Orgel, um die sich Schädels ranken!
In der toten Kathedrale dort, wo Dämonen
Rosenasche spei'n:
Sie stand, sie steht und wird noch steh'n
Nach 1000 Jahr'n l'm selben Schein!

Soll das wirklich alles sein?
Mein Herz steht immer noch nicht still!
Und auch mein Haar ist nicht ergraut...
... Entsetzen ist das, was ich will!
... daß mir das Eis die Lungen füllt!
... daß meine Seele in der Brust gefriert!
... daß meine Augen nicht mehr glasig sind,
Und daß mein Nacken den Hauch des Todes spürt!

Falle!
Tiefer!
Schneller!
Laß ihn heute auferstehen!
Tötet!
Seine!
Ängste!
Laß ihn jetzt nach Eden gehen!

Er ist noch Kind! - Ihr Edleren, mich schmerzt der Glanz
allein!
Er hat gelernt, die Pracht zu sehen! - Ich werde
brennen, jede Nacht!
Er weiß bestimmt... - Ich glaube fest daran...
... daß all das Träumen doch so einfach ist! -... daß
meine Hoffnung geht mit stolzem
Schritt voran!

Von Knochenhänden kalt mißhandelt jammern mich
die Saiten an,
Das Kolophonium berstet, wie die Stufen jener Treppe,
Die mich aus dem Labyrinth gebracht, mich in den Tag
gerettet hätte!
Langsam sinke ich zum Grunde dieser
Phantasmagorie,
Katharsis, meine Rettung! Katharsis: aber wie!
Alle Uhren ticken schneller, meine Stimme, sie wird

heller,
Ich fasse mir ein Herz, ich schÄpfte Mut, den hatt' ich
nie,
Ich erkenne mich selbst, in mir erkenn' ich sie...

Eine neue Nacht wartet auf uns!
Sie zerrt mich in die Anderswelt,
Fernab von meinen Sorgen!
Wir fahren heut' zum Himmel auf!
Der Alptraum lÄßt uns gl¼cklich sein,
F¼r uns gibt es kein Morgen mehr!

Visit [Samsas Traum](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.